

EnBW Energie Baden-Württemberg AG,
Karlsruhe

Bericht über das Geschäftsjahr 2008

08

The EnBW logo consists of a horizontal orange line followed by the letters 'EnBW' in a bold, blue, sans-serif font.

EnBW

EnBW Energie
Baden-Württemberg AG

EnBW Energie Baden-Württemberg AG,
 Karlsruhe
 Bilanz zum 31. Dezember 2008

Mio. €	Anhang	31.12.2008	31.12.2007
Aktiva			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	11,1	9,3
Sachanlagen	(2)	10,1	7,8
Finanzanlagen	(3)	12.165,0	11.547,9
		12.186,2	11.565,0
Umlaufvermögen			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(4)	2.377,3	2.091,9
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	606,1	533,0
Wertpapiere	(6)	378,8	424,7
Flüssige Mittel	(7)	1.682,5	93,9
		5.044,7	3.143,5
Rechnungsabgrenzungsposten	(8)	55,3	53,8
		17.286,2	14.762,3
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(9)	640,0	640,0
Kapitalrücklage		22,2	22,2
Gewinnrücklagen	(10)	1.333,6	757,2
Bilanzgewinn		615,1	406,9
		2.610,9	1.826,3
Rückstellungen	(11)	3.383,1	3.229,1
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(12)	11.225,8	9.593,9
Übrige Verbindlichkeiten	(13)	48,7	93,9
		11.274,5	9.687,8
Rechnungsabgrenzungsposten	(14)	17,7	19,1
		17.286,2	14.762,3

EnBW Energie Baden-Württemberg AG,
 Karlsruhe
 Gewinn- und Verlustrechnung
 vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008

Mio. €	Anhang	2008	2007
Beteiligungsergebnis	(15)	2.025,8	1.803,2
Zinsergebnis	(16)	-415,9	-850,0
Sonstige betriebliche Erträge	(17)	126,8	123,3
Personalaufwand	(18)	-175,7	-110,2
Abschreibungen	(19)	-2,8	-2,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(20)	-289,9	-293,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.268,3	670,8
Steuern	(21)	-114,9	-65,3
Jahresüberschuss	(22)	1.153,4	605,5
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		38,1	1,4
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		-576,4	-200,0
Bilanzgewinn		615,1	406,9

EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe

Entwicklung des Anlagevermögens 2008

Mio. €	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31.12.2008
	Stand am 01.01.2008	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	
Immaterielle Vermögens- gegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte	6,0	0,5	0,5	0,0	7,0
Geleistete Anzahlungen	4,9	2,7	-0,5	0,0	7,1
	10,9	3,2	0,0	0,0	14,1
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	2,0	0,1	0,0	0,0	2,1
Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1,0	0,0	0,0	0,0	1,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9,2	3,3	0,1	0,2	12,4
Anlagen im Bau	0,1	0,4	-0,1	0,0	0,4
	12,3	3,8	0,0	0,2	15,9
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.700,3	1.134,9	0,0	766,9	9.068,3
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	240,6	0,0	0,0	2,1	238,5
Beteiligungen	1.624,8	155,9	0,0	185,1	1.595,6
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.302,8	20,0	0,0	0,0	1.322,8
Sonstige Ausleihungen	71,9	14,0	0,0	45,0	40,9
	11.940,4	1.324,8	0,0	999,1	12.266,1
	11.963,6	1.331,8	0,0	999,3	12.296,1

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 01.01.2008	Abschrei- bungen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Stand am 31.12.2008	Stand am 31.12.2007
	1,6	1,4	0,0	0,0	3,0	4,4
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,1
	1,6	1,4	0,0	0,0	3,0	9,3
	0,6	0,0	0,0	0,0	0,6	1,4
	1,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0
	2,9	1,4	0,1	0,0	4,2	6,3
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
	4,5	1,4	0,1	0,0	5,8	7,8
	248,5	0,0	0,0	177,7	70,8	8.997,5
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	238,5
	79,3	0,0	66,6	0,0	12,7	1.582,9
	16,6	0,0	0,0	2,1	14,5	1.308,3
	48,1	0,0	45,0	0,0	3,1	37,8
	392,5	0,0	111,6	179,8	101,1	11.547,9
	398,6	2,8	111,7	179,8	109,9	11.565,0

EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe Anhang 2008

Allgemeine Grundlagen

Der Jahresabschluss der EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW) ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um den Besonderheiten einer Holdinggesellschaft besser Rechnung zu tragen, wurde die Reihenfolge der Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung verändert. Entsprechend der Bedeutung innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung werden als erste Posten das Beteiligungsergebnis und das Zinsergebnis aufgeführt.

Zur Erzielung einer klareren und übersichtlicheren Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung werden in den Posten sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen Saldierungen von direkt miteinander korrespondierenden Aufwands- und Ertragspositionen vorgenommen. Diese Saldierungen stehen in Zusammenhang mit Konzernverrechnungen.

Der Jahresabschluss wird in Euro (€) aufgestellt, die Beträge werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben.

Der Konzernabschluss der EnBW wird seit 31. Dezember 2003 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt.

Bilanzierung und Bewertung

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Zinsen für Fremdkapital sind nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach der Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze abgeschrieben. Bewegliche Vermögensgegenstände werden mit Ausnahme der Zugänge in den Jahren 2006 und 2007 nach der linearen Methode abgeschrieben.

Soweit steuerlich zulässig wurde in den Jahren 2006 und 2007 für bewegliche Vermögensgegenstände die degressive Abschreibungsmethode angewandt. Die Abschreibung im Zugangsjahr erfolgt zeitanteilig (pro rata temporis). Geringwertige Anlagegüter im Sinne von § 6 Abs. 2 und Abs. 2a EStG werden aufgrund der untergeordneten Bedeutung aus Vereinfachungsgründen entsprechend der steuerlichen Regelung behandelt. Außerplanmäßige und steuerrechtliche Abschreibungen werden, soweit handelsrechtlich geboten beziehungsweise steuerlich zulässig, vorgenommen. Zuschreibungen erfolgen, sobald die Gründe für in

Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen entfallen sind.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert.

Marktüblich verzinsten Ausleihungen sind mit dem Nominalwert bilanziert.

Fremdkapitalkosten werden nicht aktiviert.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Das Körperschaftsteuerguthaben wurde mit 4,5 % abgezinst.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise niedrigeren Marktwerten angesetzt.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie weitere unter den Personalrückstellungen auszuweisende Verpflichtungen aus sonstigen Betriebsvereinbarungen werden versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinssatz von 5,0 % unter Verwendung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen oder Ereignissen beruhen und deren Höhe oder Fälligkeit unsicher ist.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet. Bei Forderungen, Verbindlichkeiten und Devisenbeständen werden Verluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag ergebniswirksam berücksichtigt.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen IT-Lizenzen und Software.

(2) Sachanlagen

In den Sachanlagen sind im Wesentlichen mit 1,5 Mio. € Grundstücke mit Außenanlagen und mit 8,2 Mio. € Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten.

(3) Finanzanlagen

Die Zugänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.134,9 Mio. € sind im Wesentlichen die konzerninterne Einbringung der Stadtwerke Düsseldorf AG (SWD) in die EnBW EnHol Beteiligungsgesellschaft mbH (EnHol) mit 356,2 Mio. €, der konzerninterne Kauf der EnAlpin AG (EnAlpin) von der EnBW Kraftwerke AG mit 319,2 Mio. € und die Einbringung der EnAlpin in die Energiedienst Holding AG (EDH) mit 319,2 Mio. €. Weitere Zugänge sind die EnBW Ostsee Offshore GmbH (EOO) mit 58,8 Mio. € und die

EnBW Nordsee Offshore GmbH (ENO) mit 21,0 Mio. €. Zur Stärkung des Eigenkapitals erfolgten Einbringungen in die Kapitalrücklage der EnBW Beteiligungen AG (EBAG) mit 48,5 Mio. € und der Neckarwerke Stuttgart GmbH mit 12,0 Mio. €.

Die Abgänge in Höhe von 766,9 Mio. € entfallen im Wesentlichen auf die konzerninternen Einbringungen der SWD mit 356,2 Mio. € und EnAlpin mit 319,2 Mio. €, auf die TIZIAN Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG (TIZIAN) mit 62,1 Mio. € sowie auf die Kapitalherabsetzung bei EDH mit 24,8 Mio. €.

Die Zuschreibungen im Geschäftsjahr in Höhe von 177,7 Mio. € betreffen die EBAG mit 157,4 Mio. € sowie die U-plus AG (U-plus) mit 20,3 Mio. €.

Die Zugänge bei den Beteiligungen in Höhe von 155,9 Mio. € entfallen im Wesentlichen auf die Finanzbeteiligung Millennium Partners LLC (MCAF) mit 57,8 Mio. € und auf weitere Anteilserwerbe bei der Elektrownia Rybnik S.A. mit 21,5 Mio. € sowie auf Finanzbeteiligungen bei TMW Asia Property Fund II GmbH & Co. KG mit 35,0 Mio. € und bei DIC Capital Partners GmbH & Co. KGaA mit 14,8 Mio. €.

Die Abgänge in Höhe von 185,1 Mio. € entfallen hauptsächlich auf den Verkauf von DIW Deutsche Industriewartung AG (DIW (104,3 Mio. € Anschaffungskosten abzüglich 36,5 Mio. € kumulierte Abschreibungen = 67,8 Mio. €)) Finanzbeteiligungen Millennium Partners II L.P. (DEVCO II (41,1 Mio. € Anschaffungskosten abzüglich 30,0 Mio. € kumulierte Abschreibungen = 11,1 Mio. €)) und Millennium Partners IV Holding Co LLC (DEVCO IV) in Höhe von 34,2 Mio. €.

Wesentliche Veränderung bei den Wertpapieren des Anlagevermögens war der Zukauf von festverzinslichen Wertpapieren in Höhe von 20,0 Mio. €.

Wesentliche Veränderung bei den sonstigen Ausleihungen war ein Darlehen an MCAF in Höhe von 14,0 Mio. €.

(4) Forderungen gegen verbundene Unternehmen

31.12.2008	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2007	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
2.377,3	0,0	2.091,9	0,0

Bei den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** handelt es sich überwiegend um Forderungen aus laufendem konzerninternem Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie aus Ansprüchen aus Ergebnisabführungsverträgen und kurzfristigen Darlehen.

(5) Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Mio. €	31.12.2008	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2007	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2,0	0,0	2,2	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	604,1	225,3	530,8	181,8
Summe	606,1	225,3	533,0	181,8

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche enthalten sowie der abgezinste Anspruch des Körperschaftsteuerguthabens zum 31. Dezember 2008 in Höhe von insgesamt 482,4 Mio. € (Vorjahr: 319,3 Mio. €), Schuldscheindarlehen in Höhe von 61,0 Mio. € (Vorjahr: 168,5 Mio. €) und Zinsforderungen in Höhe von 36,3 Mio. € (Vorjahr: 21,6 Mio. €).

(6) Wertpapiere

Mio. €	31.12.2008	31.12.2007
Eigene Anteile	205,8	205,8
Sonstige Wertpapiere	173,0	218,9
Summe	378,8	424,7

Zum 31. Dezember 2008 wurden unverändert 5.749.677 EnBW-Aktien unter den **eigenen Anteilen** ausgewiesen, die aufgrund früherer Ermächtigungen nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG erworben wurden. Die Anzahl der eigenen EnBW-Aktien entspricht einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 14.719.173,12 € (2,3%). Die eigenen Anteile sind zu Anschaffungskosten (35,79 € je Aktie) bilanziert. Zum Bilanzstichtag notierte der Aktienkurs bei 37,70 €. Aus diesen eigenen Anteilen stehen der Gesellschaft keine Rechte zu; sie sind insbesondere nicht dividendenberechtigt.

Die **sonstigen Wertpapiere** enthalten Aktien in Höhe von 8,5 Mio. € (Vorjahr: 8,5 Mio. €), Genussscheine in Höhe von 10,9 Mio. € (Vorjahr: 11,4 Mio. €) und festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von 153,6 Mio. € (Vorjahr: 199,0 Mio. €).

(7) Flüssige Mittel

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich hauptsächlich um Guthaben bei Kreditinstituten, die überwiegend als Termingelder angelegt sind. Wesentlicher Grund für den Anstieg im Geschäftsjahr sind Liquiditätszuflüsse in Form von Darlehen einer Tochtergesellschaft, die im November 2008 Anleihen in Höhe von 1.500,0 Mio. € ausgegeben hatte.

(8) Rechnungsabgrenzungsposten

Im **Rechnungsabgrenzungsposten** sind im Wesentlichen die Periodisierung der Leasingraten aus einem Strombezugsvertrag in Höhe von 33,4 Mio. € (Vorjahr: 38,4 Mio. €) sowie Disagien aus Darlehen eines verbundenen Unternehmens in Höhe von 20,3 Mio. € (Vorjahr: 13,2 Mio. €) enthalten.

(9) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 640.015.872,00 € und ist in 250.006.200 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Die Stückaktien sind mit jeweils 2,56 €/Stück am gezeichneten Kapital beteiligt.

Zum Bilanzstichtag halten die Electricité de France International SA (EDFI) und der Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW) jeweils 45,01% des stimmberechtigten Kapitals der EnBW.

(10) Gewinnrücklagen

Mio. €	31.12.2008	31.12.2007
Gesetzliche Rücklage	41,8	41,8
Rücklage für eigene Anteile	205,8	205,8
Andere Gewinnrücklagen	1.086,0	509,6
Summe	1.333,6	757,2

Aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres wurden 576,4 Mio. € (Vorjahr: 200,0 Mio. €) in **andere Gewinnrücklagen** eingestellt.

(11) Rückstellungen

Mio. €	31.12.2008	31.12.2007
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.071,1	2.966,7
Steuerrückstellungen	167,5	88,4
Sonstige Rückstellungen	144,5	174,0
Summe	3.383,1	3.229,1

Durch vertragliche Vereinbarung hat die EnBW im Innenverhältnis verschiedene Tochtergesellschaften von den Verpflichtungen aus der Zusage betrieblicher Altersversorgung und sonstiger Betriebsvereinbarungen freigestellt und bilanziert demzufolge Rückstellungen für diese Verpflichtungen. Im Außenverhältnis wurde ein entsprechender Schuldbeitritt vereinbart. Die Tochtergesellschaften leisten für ihre aktiven Mitarbeiter einen entsprechenden Aufwandsersatz.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden gemäß den bestehenden Versorgungszusagen für Anwartschaften und laufende Leistungen für die berechtigten aktiven und ehemaligen Mitarbeiter sowie Hinterbliebenen gebildet. Im Geschäftsjahr wurde die Rückstellung für Energiepreisermäßigung in Höhe von 94,4 Mio. € (Vorjahr: 91,2 Mio. €) in den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ausgewiesen. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis unter den sonstigen Rückstellungen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Die **Steuerrückstellungen** enthalten Rückstellungen für steuerliche Betriebsprüfungsrisiken in Höhe von 144,2 Mio. € (Vorjahr: 76,7 Mio. €) und für Ertragsteuern in Höhe von 23,3 Mio. € (Vorjahr: 11,7 Mio. €).

Die Veränderungen der **sonstigen Rückstellungen** betreffen hauptsächlich die Auflösung der im Vorjahr aufgrund negativer Marktwerte derivativer Finanzinstrumente gebildeten Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von 20,2 Mio. € sowie den Verbrauch der Rückstellung für Frühruhestand in Höhe von 14,6 Mio. €.

Wesentliche sonstige Rückstellungen sind zum Bilanzstichtag sonstige Personalrückstellungen in Höhe von 65,2 Mio. € (Vorjahr: 77,6 Mio. €) sowie die Rückstellung für Zinsanteil steuerlicher Betriebsprüfungsrisiken in Höhe von 23,8 Mio. € (Vorjahr: 22,8 Mio. €).

(12) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

31.12.2008 Mio. €	davon Restlaufzeit		31.12.2007 Mio. €	davon Restlaufzeit	
	bis zu 1 Jahr Mio. €	über 5 Jahre Mio. €		bis zu 1 Jahr Mio. €	über 5 Jahre Mio. €
11.225,8	7.196,5	1.912,3	9.593,9	7.413,9	1.000,0

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** handelt es sich überwiegend um Verbindlichkeiten aus konzerninternem Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements und aus Verpflichtungen aus Ergebnisabführungsverträgen. Die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr stehen im Zusammenhang mit der EnBW International Finance B.V., die im November 2008 Anleihen in Höhe von 1.500,0 Mio. € ausgegeben und die Liquidität der EnBW als Darlehen zur Verfügung gestellt hatte.

(13) Übrige Verbindlichkeiten

Mio. €	31.12.2008	davon Restlaufzeit		31.12.2007	davon Restlaufzeit	
		bis zu 1 Jahr	über 5 Jahre		bis zu 1 Jahr	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16,5	11,6	1,6	14,7	9,1	2,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7,6	7,6	0,0	11,1	11,1	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4,1	4,1	0,0	2,9	2,9	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	20,5	5,2	8,8	65,2	47,2	11,9
davon aus Steuern	(2,7)			(45,3)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(14,6)			(15,6)		
Summe	48,7	28,5	10,4	93,9	70,3	14,3

Zum Bilanzstichtag verfügte die EnBW über ungenutzte Kreditlinien in Höhe von 3.159 Mio. € (Vorjahr: 2.717 Mio. €).

Wesentlicher Posten der **sonstigen Verbindlichkeiten** zum Bilanzstichtag sind die Verpflichtungen gegenüber dem Pensions-Sicherungs-Verein aG in Höhe von 14,6 Mio. € (Vorjahr: 15,6 Mio. €). Im Vorjahr bestanden des Weiteren Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer gegenüber dem Finanzamt.

(14) Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive **Rechnungsabgrenzungsposten** stellt im Wesentlichen zu periodisierende Erträge aus dem Verkauf eines Stromlieferungsvertrags dar.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(15) Beteiligungsergebnis

Mio. €	2008	2007
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.324,0	1.036,3
Erträge aus Steuerumlagen	399,2	536,5
Erträge aus verbundenen Unternehmen	142,9	83,6
Erträge aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	81,1	70,0
Erträge aus dem Abgang von Beteiligungen	13,8	11,9
Erträge aus der Zuschreibung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	177,7	123,4
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-71,8	-38,0
Aufwendungen aus Steuerumlagen	-29,0	-16,6
Aufwendungen aus dem Abgang von Beteiligungen	-12,1	-0,1
Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,0	-3,8
Summe	2.025,8	1.803,2

Die **Erträge aus dem Abgang von Beteiligungen** ergeben sich aus dem Verkauf der Finanzbeteiligung DEVCO IV.

Die **Erträge aus der Zuschreibung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** des Geschäftsjahres betreffen EBAG und U-plus.

Die **Aufwendungen aus dem Abgang von Beteiligungen** betreffen DIW und die Finanzbeteiligung DEVCO II.

(16) Zinsergebnis

Mio. €	2008	2007
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	34,5	24,4
[davon aus verbundenen Unternehmen]	(11,4)	(9,4)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	189,8	137,3
[davon aus verbundenen Unternehmen]	(98,5)	(72,7)
Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens	0,5	0,6
Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	2,9	8,5
Zinsaufwand für Personalrückstellungen	-98,3	-97,7
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-544,8	-921,7
[davon an verbundene Unternehmen]	(-503,5)	(-480,8)
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-0,5	-1,2
Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-0,0	-0,2
Summe	-415,9	-850,0

In den **sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen** sind im Wesentlichen Zinserträge aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements und Erträge aus Währungsumrechnungen enthalten.

Bei den **sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** handelt es sich im Wesentlichen um Zinsaufwendungen aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements. Im Vorjahr waren Zinsausgleichszahlungen in Höhe von 385,7 Mio. € enthalten, die im Rahmen von Pensionsgeschäften über festverzinsliche Anleihen an den Pensionsgeber zu leisten waren.

Das Zinsergebnis ist durch periodenfremde Effekte in Höhe von 7,2 Mio. € (Vorjahr: 7,9 Mio. €) positiv beeinflusst. Bei den periodenfremden Zinserträgen in Höhe von 16,8 Mio. € (Vorjahr 14,7 Mio. €) handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus Steuererstattungen. Periodenfremde Zinsaufwendungen in Höhe von 9,6 Mio. € (Vorjahr: 6,8 Mio. €) entfallen hauptsächlich auf den konzerninternen Verrechnungsverkehr.

(17) Sonstige betriebliche Erträge

Mio. €	2008	2007
Erträge aus Konzernverrechnung	117,0	64,0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4,2	21,6
Übrige Erträge	5,6	37,7
Summe	126,8	123,3

Die **Erträge aus Konzernverrechnung** entfallen im Wesentlichen auf die Verrechnung übergeordneter Dienstleistungen der EnBW an Tochtergesellschaften.

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 0,5 Mio. € (Vorjahr: 13,6 Mio. €) periodenfremd.

(18) Personalaufwand

Mio. €	2008	2007
Vergütungen	65,3	64,7
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	110,4	45,5
davon für Altersversorgung insgesamt	166,2	28,1
weiterverrechnet an Konzerngesellschaften	-61,8	12,1
	104,4	40,2
Summe	175,7	110,2

Zur Verbesserung des Einblicks in die Ertragslage wird der Zinsanteil aus der Zuführung zu den versicherungsmathematischen Personalrückstellungen im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die wesentliche Erhöhung bei den **Aufwendungen für Altersversorgung** geht zurück auf die Zuführung zur Pensionsrückstellung infolge der Tarifierhöhung 2008. Die Auswirkungen der Tarifierhöhung im Jahr 2007 waren aufgrund des 2006 abgeschlossenen zweijährigen Vergütungstarifvertrags bereits im Aufwand 2006 berücksichtigt worden.

Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

	2008	2007
Leitende Angestellte	84	81
Übrige Arbeitnehmer	511	474
Gesamt	595	555

Zum Geschäftsjahresende betrug die Beschäftigtenzahl 620 (Vorjahr: 555).

(19) Abschreibungen

Bei den **Abschreibungen** handelt es sich um planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

(20) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio. €	2008	2007
Aufwendungen aus Konzernverrechnung	107,0	86,2
Werbeaufwand, Öffentlichkeitsarbeit	69,3	91,1
Prüfungs- und Beratungsaufwand	46,5	60,4
Mieten und Pachten	9,0	9,3
Weitere Personalkosten	8,1	7,5
Übrige Aufwendungen	50,0	38,8
Summe	289,9	293,3

Die **Aufwendungen aus Konzernverrechnung** beziehen sich im Wesentlichen auf konzerninterne Dienstleistungen der EnBW Systeme Infrastruktur Support GmbH (SIS) und auf Zuwendungen der EnBW an Tochterunternehmen für vertriebsunterstützende Maßnahmen.

In den **übrigen Aufwendungen** sind im Wesentlichen Fremdleistungen, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie Spenden, Versicherungsbeiträge und Abgaben enthalten.

(21) Steuern

Die EnBW ist als Organträger auch Steuerschuldner für die durch Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge mit ihr verbundenen Unternehmen.

Die **Steuern** stellen sich wie folgt dar:

Mio. €	2008	2007
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	114,4	65,4
Sonstige Steuern	0,5	-0,1
Summe	114,9	65,3

In den Steuern sind überwiegend Aufwendungen zu Vorsorgen für steuerliche Betriebsprüfungsrisiken in Höhe von 81,4 Mio. € (Vorjahr: 39,6 Mio. €) und Aufwendungen aus laufender Steuerberechnung in Höhe von 90,0 Mio. € (Vorjahr: 24,8 Mio. €) enthalten.

Weiterhin sind periodenfremde Steuererstattungen in Höhe von 60,4 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €) sowie periodenfremde Steuernachzahlungen in Höhe von 3,4 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €) enthalten.

(22) Jahresüberschuss

Der **Jahresüberschuss** beträgt 1.153,4 Mio. € (Vorjahr: 605,5 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 38,1 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €) und nach Einstellung von 576,4 Mio. € (Vorjahr: 200,0 Mio. €) in andere Gewinnrücklagen ergibt sich ein **Bilanzgewinn** in Höhe von 615,1 Mio. € (Vorjahr: 406,9 Mio. €).

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

In Zusammenhang mit Bewertungsrisiken und einem Liquidationsverlust bestehen gegenüber der AURICA AG Gewährleistungsverpflichtungen aus gesamtschuldnerischer Haftung in Höhe von 2,4 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €).

Die EnBW hat Bürgschaften, Kreditgarantien und Garantieerklärungen über insgesamt 93,1 Mio. € (Vorjahr: 98,5 Mio. €) abgegeben, 91,4 Mio. € (Vorjahr: 97,7 Mio. €) davon für verbundene Unternehmen und 1,7 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €) für Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Für die Risiken aus nuklearen Schäden haben die deutschen Kernkraftwerksbetreiber nach Inkrafttreten des novellierten Atomgesetzes (AtG) und der novellierten Atomrechtlichen Deckungsvorsorgeverordnung (AtDeckV) am 27. April 2002 bis zu einem Maximalbetrag von 2,5 Mrd. € je Schadensfall Deckungsvorsorge nachzuweisen. Von dieser Vorsorge sind 255,6 Mio. € über eine einheitliche Haftpflichtversicherung abgedeckt. Die Nuklear Haftpflicht GbR erfasst nur noch die solidarische Absicherung in Bezug auf Ansprüche in Zusammenhang mit behördlich angeordneten Evakuierungsmaßnahmen im Bereich von 0,5 Mio. € bis 15,0 Mio. €. Konzernunternehmen haben sich entsprechend ihrer Anteile an Kernkraftwerken verpflichtet, deren Betriebsgesellschaften liquiditätsmäßig so zu stellen, dass diese ihren Verpflichtungen aus ihrer Zugehörigkeit zur Nuklear Haftpflicht GbR jederzeit nachkommen können.

Zur Erfüllung der anschließenden Deckungsvorsorge in Höhe von 2.244,4 Mio. € je Schadensfall haben die EnBW und die übrigen Obergesellschaften der deutschen Kernkraftwerksbetreiber mit Vertrag vom 11. Juli/27. Juli/21. August/28. August 2001 vereinbart, den haftenden Kernkraftwerksbetreiber im Schadensfall – nach Ausschöpfung dessen eigener Möglichkeiten und der seiner Muttergesellschaften – finanziell so auszustatten, dass dieser seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann (Solidarvereinbarung). Vertragsgemäß beträgt der auf die EnBW entfallende Anteil bezüglich Haftung zuzüglich 5 % für Schadensabwicklungskosten 24,921 % zum 31. Dezember 2008 und zum 1. Januar 2009 unverändert 24,921 %. Ausreichende Liquiditätsvorsorge besteht und ist im Liquiditätsplan berücksichtigt.

Die EnBW International Finance B.V. hat – unter der unwiderruflichen Garantie der EnBW – nachfolgende Schuldverschreibungen begeben:

Mio. €	Emissionsvolumen		Coupon in %	Fälligkeit
	Mio. CHF	Mio. JPY		
150			5,000	06.09.2010
1.000			5,875	28.02.2012
	300		3,125	25.02.2013
750			6,000	20.11.2013
500			4,250	19.10.2016
750			6,875	20.11.2018
500			4,875	16.01.2025
		20.000	3,880	16.12.2038

Die EnBW garantiert den Gläubigern der Schuldverschreibungen die ordnungsgemäße Zahlung sämtlicher Beträge, die auf die Schuldverschreibungen zu zahlen sind. Die Schuldverschreibungen valutierten zum Bilanzstichtag mit 4.014,4 Mio. € (Vorjahr: 2.622,6 Mio. €).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 4.746,8 Mio. € (Vorjahr: 2.252,6 Mio. €). Sie setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Durch den Erwerb von Beteiligungen können der EnBW finanzielle Verpflichtungen bis zu 3.053,3 Mio. € (Vorjahr: 443,0 Mio. €) entstehen.

Zum Bilanzstichtag bestehen Bestellobligos, Mietverpflichtungen und weitere vertragliche Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 83,7 Mio. € (Vorjahr: 82,2 Mio. €).

Aus einem im Geschäftsjahr 2005 abgeschlossenen Strombezugsrechtsvertrag können der EnBW im Rahmen der Laufzeit bis 2029 Zahlungsverpflichtungen bis zu einer Höhe von 877,6 Mio. € (Vorjahr: 877,6 Mio. €) entstehen.

Aus der Refinanzierung von 1992 bis 1996 geleisteten Anzahlungen an die EDF über einen Strombezugsrecht-Leasingvertrag bestehen Zahlungsverpflichtungen bis zum Jahr 2015 in Höhe von 680,5 Mio. € (Vorjahr: 781,3 Mio. €).

Aus einem Leasingvertrag der EnBW Kraftwerke AG besteht eine Zahlungsgarantie der EnBW in Höhe von 40,5 Mio. € (Vorjahr: 62,4 Mio. €). Die Zahlungsgarantie hat eine Laufzeit bis 28. Februar 2011.

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen bestehen im Rahmen des normalen Geschäftsverkehrs.

Wesentliche Beteiligungen

Eine vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Satz 1 Nr. 11 und 11a HGB ist als Anlage beigefügt.

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate-Governance-Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der EnBW haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate-Governance-Kodex am 11. Dezember 2008 abgegeben und den Aktionären im Internet unter www.enbw.com/entsprechenserklärung dauerhaft zugänglich gemacht.

Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Vergütungssysteme für Vorstand und Aufsichtsrat werden im Vergütungsbericht dargestellt, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist.

Die Gesamtbezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2008 betragen 10,1 Mio. € (Vorjahr: 11,1 Mio. €).

Frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen erhielten 5,1 Mio. € (Vorjahr: 4,2 Mio. €). Es bestehen Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen in Höhe von 42,2 Mio. € (Vorjahr: 38,2 Mio. €).

Im Geschäftsjahr 2008 bestanden keine Kredite gegenüber Vorstandsmitgliedern; Vorschüsse wurden in Höhe von 1,2 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) gewährt.

Für das Geschäftsjahr 2008 wird den Mitgliedern des Aufsichtsrats eine Vergütung von insgesamt 1,0 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €) gewährt. Die Vergütung beinhaltet fixe und variable Bestandteile sowie Sitzungsgelder.

Im Geschäftsjahr 2008 bestanden keine Kredite und Vorschüsse gegenüber Aufsichtsratsmitgliedern.

Aktiengeschäfte und Aktienbesitz von Mitgliedern von Vorstand und Aufsichtsrat

Der Gesellschaft sind im Geschäftsjahr 2008 keine Meldungen über Geschäfte mit EnBW-Aktien oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten von Personen mit Führungsaufgaben oder mit ihnen in einer engen Beziehung stehenden Personen nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz zugegangen. Der Gesamtbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder an EnBW-Aktien beträgt weniger als 1% der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

Honorare des Abschlussprüfers

Der Abschlussprüfer Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft erhielt im Geschäftsjahr insgesamt ein Honorar von 851.973 € (Vorjahr: 943.432 €). Dieses verteilt sich wie folgt:

€	2008	2007
Abschlussprüfung	575.500	493.880
Sonstige Bestätigungsleistungen	202.750	230.435
Steuerberatungsleistungen	25.023	20.622
Sonstige Leistungen	48.700	198.495
Summe	851.973	943.432

Derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestehen derivative Finanzinstrumente mit einem Nominalvolumen in Höhe von insgesamt 683,8 Mio. € (Vorjahr: 359,1 Mio. €). Hierbei handelt es sich um Zinsderivate in Höhe von 502,0 Mio. € und Devisenderivate in Höhe von 181,8 Mio. €. Der positive Marktwert der derivativen Finanzinstrumente betrug insgesamt 52,9 Mio. € (Vorjahr: negativer Marktwert in Höhe von 22,1 Mio. €). Die Marktwerte werden anhand des Mark-to-Market-Modells sowie bei Zinsderivaten anhand des Discounted-Cashflow-Modells ermittelt. Im Vorjahr gebildete Rückstellungen wurden im Geschäftsjahr 2008 in Höhe von 20,2 Mio. € aufgelöst.

Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der EnBW stellte sich zum 31. Dezember 2008 wie folgt dar (Werte auf zwei Kommastellen gerundet):

EDF International SA (EDFI)	45,01 %
Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW)	45,01 %
EnBW Energie Baden-Württemberg AG	2,30 %
Streubesitz	1,86 %
Badische Energieaktionärs-Vereinigung	2,58 %
Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau	1,28 %
Landeselektrizitätsverband Württemberg	0,54 %
Neckarelektrizitäts-Verband	0,66 %
Weitere kommunale Aktionäre	0,76 %
	100,00 %

Meldungen nach WpHG

Die EnBW hatte am 3. Februar 2005 folgende Mitteilung von der EDFI erhalten:

„E.D.F. International (EDFI), Tour EDF, 20 Place de la Défense, 92050 Paris, Frankreich, handelnd sowohl im eigenen Namen als auch im Namen der Electricité de France (EDF), 20-30 avenue de Wagram, 75008 Paris, Frankreich, diese ihrerseits handelnd sowohl im eigenen Namen als auch im Namen des französischen Staates, teilt Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass der Stimmrechtsanteil des französischen Staates, der EDF und der EDFI an der Energie Baden-Württemberg AG am 28. Januar 2005 die Schwelle von 75 % überschritten hat und zu diesem Tag 85,52 % beträgt; dies entspricht 213.801.580 Stimmrechten.

Der Republik Frankreich ist ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 85,52 % gemäß § 22 Abs. 2, Fall 2 WpHG, davon 45,01 % zugleich auch gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der EDF ist ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 85,52 % gemäß § 22 Abs. 2 WpHG, davon 45,01 % zugleich auch gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der EDFI selbst gehört ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 45,01 % aus 112.517.569 direkt gehaltenen Aktien; zusätzlich ist ihr ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 40,51 % aus 101.284.011 direkt und indirekt vom Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke gehaltenen Aktien gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.“

Die EnBW hatte am 4. Februar 2005 folgende Mitteilung vom Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke erhalten:

„hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass wir am 28.1.2005 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte an der Energie Baden-Württemberg Aktiengesellschaft (nachfolgend „EnBW“) mit dem Sitz in Karlsruhe überschritten haben und seither 85,52 % der Stimmrechte halten; dies entspricht 213.801.580 Stimmen.

Ein Stimmrechtsanteil von 40,51 % wird direkt von uns gehalten; daneben ist uns dieser Stimmrechtsanteil gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 2, S. 2 und 3 WpHG zuzurechnen. Ein Stimmrechtsanteil von 45,01 % ist uns gemäß § 22 Abs. 2 S. 1 WpHG zuzurechnen.“

Die EnBW hatte am 4. Februar 2005 folgende Mitteilung von der OEW Beteiligungsgesellschaft mbH erhalten:

„hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass wir am 28.1.2005 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte an der Energie Baden-Württemberg Aktiengesellschaft (nachfolgend „EnBW“) mit dem Sitz in Karlsruhe überschritten haben und seither 85,52 % der Stimmrechte halten; dies entspricht 213.801.580 Stimmen.

Ein Stimmrechtsanteil von 40,51 % ist uns gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2; S. 2 und 3 WpHG zuzurechnen. Ein Stimmrechtsanteil von 45,01 % ist uns gemäß § 22 Abs. 2 S. 1 WpHG zuzurechnen.“

Die EnBW hatte am 4. Februar 2005 folgende Mitteilung von der OEW Energie-Beteiligungs GmbH erhalten:

„hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass wir am 28.1.2005 die Schwelle von 75% der Stimmrechte an der Energie Baden-Württemberg Aktiengesellschaft (nachfolgend „EnBW“) mit dem Sitz in Karlsruhe überschritten haben und seither 85,52% der Stimmrechte halten; dies entspricht 213.801.580 Stimmen.

Ein Stimmrechtsanteil von 40,51% ist uns gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG zuzurechnen. Ein Stimmrechtsanteil von 45,01% ist uns gemäß § 22 Abs. 2 S. 1 WpHG zuzurechnen.“

Die EnBW hatte am 25. April 2007 folgende Mitteilung gemäß §21 Abs. 1 WpHG von den Rechtsanwälten Haver & Mailänder im Auftrage der OEW Energie-Beteiligungs GmbH erhalten:

„hiermit teilen wir Ihnen namens OEW Energie-Beteiligungs GmbH mit, dass die OEW Beteiligungsgesellschaft mbH am 13.09.2006 auf die OEW Energie-Beteiligungs GmbH verschmolzen wurde und die OEW Beteiligungsgesellschaft mbH deshalb ab dem 13.09.2006 die Schwellen von 75%, 50%, 30%, 25%, 20%, 15%, 10%, 5% und von 3% der Stimmrechte an der Energie Baden-Württemberg AG mit Sitz in Karlsruhe unterschritten hat und seit dem 13.09.2006 keine Stimmrechte mehr innehat.“

Neutrales Ergebnis

Mio. €	2008	2007
Beteiligungsergebnis	179,4	131,4
Zinsergebnis	36,7	-19,0
Sonstige betriebliche Erträge	1,0	51,7
Personalaufwand	-3,2	-5,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,6	0,0
Steuern	-81,4	-39,6
Summe	131,9	119,4

Wesentliche Sachverhalte im Beteiligungsergebnis sind Zuschreibungen auf Beteiligungen in Höhe von 177,7 Mio. € (Vorjahr: 123,4 Mio. €), Erträge aus dem Abgang von Beteiligungen in Höhe von 13,8 Mio. € (Vorjahr: 11,9 Mio. €) und gegenläufig Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen in Höhe von 12,1 Mio. € (Vorjahr: Abschreibungen auf Beteiligungen 3,8 Mio. €).

Positive Effekte im Zinsergebnis ergeben sich hauptsächlich aus Währungsgewinnen bei der Rückzahlung eines Fremdwährungsdarlehens in Höhe von 24,6 Mio. € und der Bewertung von Derivaten und Termingeldern in Fremdwährung in Höhe von 16,7 Mio. €. Weitere positive Effekte entstanden aus der Auflösung der Rückstellung für drohende Verluste aufgrund negativer Marktwerte derivativer Finanzinstrumente in Höhe von 20,2 Mio. € (Vorjahr: Wesentliche positive Effekte durch Zuschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 8,5 Mio. €).

Bei den wesentlichen negativen Effekten handelt es sich um Währungsverluste aus der Bewertung von Verbindlichkeiten in Höhe von 15,8 Mio. € und der Zuführung zur Rückstellung des Zinsanteils aus steuerlichen Betriebsprüfungsrisiken in Höhe von 7,4 Mio. € (Vorjahr: Wesentliche negative Effekte aus der Zuführung zur Rückstellung für drohende Verluste aufgrund negativer Marktwerte derivativer Finanzinstrumente in Höhe von 22,1 Mio. €).

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ergaben sich im Vorjahr positive Effekte aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 21,6 Mio. € und aus früher abgeschriebenen Forderungen in Höhe von 30,1 Mio. €.

Bei den Steuern handelt es sich um Aufwendungen aus Zuführung zur Rückstellung für steuerliche Betriebsprüfungsrisiken in Höhe von 81,4 Mio. € (Vorjahr: 39,6 Mio. €).

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresabschluss der EnBW zum 31. Dezember 2008 weist einen Bilanzgewinn von 615.061.300,85 € aus.
Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, diesen Betrag wie folgt zu verwenden:

€	
Ausschüttung von 2,01 € Dividende je dividendenberechtigter Stückaktie (244.256.523 Aktien)	490.955.611,23
Gewinnvortrag	124.105.689,62
Bilanzgewinn	615.061.300,85

Karlsruhe, 9. Februar 2009

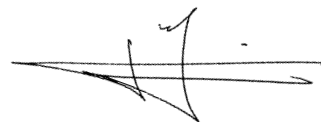
EnBW Energie Baden-Württemberg AG



Villis



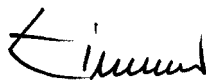
Dr. Beck



Buchel



Dr. Schulten



Dr. Zimmer

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

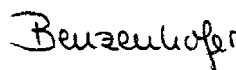
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 9. Februar 2009
Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Prof. Dr. Wollmert
Wirtschaftsprüfer



Benzenhöfer
Wirtschaftsprüferin

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EnBW Energie Baden-Württemberg AG vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der EnBW Energie Baden-Württemberg AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der EnBW Energie Baden-Württemberg AG beschrieben sind.

Karlsruhe, 9. Februar 2009

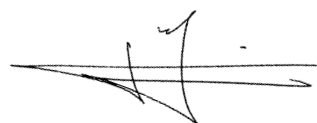
EnBW Energie Baden-Württemberg AG



Villis




Dr. Beck



Buchel



Dr. Schulten



Dr. Zimmer

Der Vorstand

Hans-Peter Villis

geboren 1958 in Castrop-Rauxel
Vorsitzender des Vorstands
Chief Executive Officer seit 1. Oktober 2007
zudem Chief Financial Officer
vom 1. Mai 2008 bis 31. Dezember 2008
Bestellung bis 30. September 2012
Castrop-Rauxel/Karlsruhe

Dr. Bernhard Beck, LL. M.

geboren 1954 in Tuttlingen
Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor
Chief Personnel Officer seit 1. Oktober 2002
Bestellung bis 30. September 2012
Leonberg

Christian Buchel

geboren 1963 in Straßburg
Mitglied des Vorstands
Chief Operating Officer seit 1. Februar 2009
Bestellung bis 31. Januar 2012
Straßburg

Dr. Rudolf Schulten

geboren 1955 in Göttingen
Mitglied des Vorstands
Chief Financial Officer seit 1. Januar 2009
Bestellung bis 31. Dezember 2013
Mannheim

Dr. Hans-Josef Zimmer

geboren 1958 in Merzig
Mitglied des Vorstands
Chief Technical Officer seit 1. Oktober 2007
Bestellung bis 30. September 2010
Steinfeld (Pfalz)

Pierre Lederer

geboren 1949 in Paris
stellvertretender Vorsitzender des Vorstands
Chief Operating Officer seit 1. Mai 2003
Bestellung vom 1. Juni 2000 bis 31. Januar 2009
Karlsruhe

Dr. Christian Holzherr

geboren 1963 in Tübingen
Mitglied des Vorstands
Chief Financial Officer
Bestellung vom 1. Januar 2005 bis 30. April 2008
Stuttgart

Dr. h. c. Detlef Schmidt

geboren 1944 in Döbern
Mitglied des Vorstands
Chief Marketing and Sales Officer
Bestellung vom 1. Juli 2003 bis 30. Juni 2008
Gifhorn/Karlsruhe

(Stand 9. Februar 2009)

Mandate der Vorstandsmitglieder

Hans-Peter Villis

- DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH (seit 28. Mai 2008)
- EnBW Vertriebs- und Service-gesellschaft mbH (seit 14. Juli 2008, Vorsitzender seit 31. Juli 2008)
- ENSO Energie Sachsen Ost AG, vormals ENSO Strom AG (Mitglied und Vorsitzender seit 16. Juli 2008)
- EVN AG (seit 17. Januar 2008)
- GESO Beteiligungs- und Beratungs-AG (Mitglied und Vorsitzender seit 16. Juli 2008)
- Stadtwerke Düsseldorf AG (Vorsitzender)

Dr. Bernhard Beck

- DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH (bis 28. Mai 2008)
- EnBW Beteiligungen AG (Vorsitzender)
- EnBW Kraftwerke AG
- EnBW Systeme Infrastruktur Support GmbH (Vorsitzender)
- EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH
- Energiedienst AG
- ENSO Energie Sachsen Ost AG, vormals ENSO Strom AG
- GESO Beteiligungs- und Beratungs-AG
- SOMENTEC Software AG (Vorsitzender)
- Stadtwerke Düsseldorf AG
- BKK VerbundPlus, Körperschaft des öffentlichen Rechts (Vorsitzender)
- EnBW Akademie Gesellschaft für Personal- und Managemententwicklung mbH (Vorsitzender)
- EnBW Technische Dienste und kaufmännische Leistungen GmbH (Vorsitzender)
- EnBW Trading GmbH
- Energiedienst Holding AG
- Gasversorgung Süddeutschland GmbH
- Tewaterio GmbH (Vorsitzender)

Christian Buchel

(Mitglied des Vorstands seit 1. Februar 2009, Mandatsliste ab Amtsbeginn)

- EnBW Regional AG (seit 1. Februar 2009)
- EnBW Transportnetze AG (seit 1. Februar 2009, Vorsitzender seit 2. Februar 2009)
- EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH (seit 1. Februar 2009)
- EnBW Energy Solutions GmbH (seit 1. Februar 2009, Vorsitzender seit 6. Februar 2009)
- EnBW Gas GmbH (seit 1. Februar 2009)
- EnBW Trading GmbH (seit 1. Februar 2009, Vorsitzender seit 4. Februar 2009)

Dr. Rudolf Schulten

(Mitglied des Vorstands seit 1. Januar 2009, Mandatsliste ab Amtsbeginn)

- EnBW Transportnetze AG (seit 20. Januar 2009)
- Stadtwerke Düsseldorf AG (seit 1. Februar 2009)

- EnBW Trading GmbH (seit 23. Januar 2009)

Dr. Hans-Josef Zimmer

- EnBW Kernkraft GmbH (Vorsitzender)
- EnBW Kraftwerke AG (Vorsitzender)
- EnBW Trading GmbH (seit 1. Juli 2008)
- Energiedienst AG (seit 4. April 2008)
- Stadtwerke Düsseldorf AG (seit 1. August 2008)
- Energiedienst Holding AG (seit 4. April 2008)
- Gesellschaft für Nuklear-Service mbH

Pierre Lederer

(Mitglied des Vorstands bis 31. Januar 2009)

- EnBW Kraftwerke AG (bis 31. Januar 2009)
- EnBW Regional AG (Vorsitzender, bis 31. Januar 2009)
- EnBW Transportnetze AG (Vorsitzender, bis 31. Januar 2009)
- EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH (vom 14. Juli 2008 bis 31. Januar 2009)
- Energiedienst AG (bis 31. Januar 2009)
- Stadtwerke Düsseldorf AG (vom 1. August 2008 bis 31. Januar 2009)
- EnBW Energy Solutions GmbH (Vorsitzender, bis 31. Januar 2009)
- EnBW Gas GmbH (Vorsitzender, bis 31. Januar 2009)
- EnBW Trading GmbH (Vorsitzender, bis 31. Januar 2009)
- Energiedienst Holding AG (bis 31. Januar 2009)
- Gasversorgung Süddeutschland GmbH (Vorsitzender, bis 31. Januar 2009)

Dr. Christian Holzherr

(Mitglied des Vorstands bis 30. April 2008)

- EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH (bis 30. April 2008)
- EnBW Trading GmbH (bis 25. März 2008)

Dr. h.c. Detlef Schmidt

(Mitglied des Vorstands bis 30. Juni 2008)

- EnBW Regional AG (bis 30. Juni 2008)
- EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH (Vorsitzender, bis 30. Juni 2008)
- ENSO Energie Sachsen Ost AG, vormals ENSO Strom AG (Vorsitzender, bis 15. Juli 2008)
- GESO Beteiligungs- und Beratungs-AG (Vorsitzender, bis 15. Juli 2008)
- Stadtwerke Düsseldorf AG (bis 15. Juli 2008)
- EnBW Energy Solutions GmbH (bis 30. Juni 2008)
- EnBW Trading GmbH (bis 30. Juni 2008)
- ENSO Energie Sachsen Ost GmbH (Vorsitzender, bis 14. Mai 2008)
- ENSO Erdgas GmbH (bis 14. Mai 2008)
- SüdBest GmbH (Vorsitzender, bis 30. Juni 2008)
- VfB Stuttgart 1893 e. V.

- Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Angaben der Mandatsinhaber gem. §285 Satz 1 Nr. 10 HGB

(Stand 9. Februar 2009)

Der Aufsichtsrat

Dr. Claus Dieter Hoffmann,

Stuttgart, geschäftsführender Gesellschafter der
H + H Senior Advisors GmbH, Vorsitzender

Dietrich Herd,

Philippburg, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der EnBW
Kraftwerke AG, stellvertretender Vorsitzender

Marc Boudier,

Sèvres, Directeur Europe bei Electricité de France SA

Dr. Daniel Camus,

Croissy-sur-Seine
Directeur Général Délégué Finances bei Electricité de
France SA

Dirk Gaerte,

Sigmaringendorf, Landrat des Landkreises Sigmaringen

Josef Götz,

Stuttgart, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der EnBW
Regional AG

Reiner Koch,

Glienicke/Nordbahn, Referatsleiter Fachbereich Ver-
und Entsorgung bei der ver.di-Bundesverwaltung

Marianne Kugler-Wendt,

Heilbronn, Bezirksgeschäftsführerin ver.di,
Bezirk Heilbronn-Neckar-Franken

Wolfgang Lang,

Karlsruhe, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der EnBW
Systeme Infrastruktur Support GmbH

Gérard Roth,

Bois d'Arcy, Directeur Allemagne bei Electricité
de France SA

Klaus Schörnich,

Düsseldorf, Betriebsratsvorsitzender der Stadtwerke
Düsseldorf AG

Heinz Seiffert,

Ehingen, Landrat des Alb-Donau-Kreises

Gerhard Stratthaus MdL,

Brühl, Finanzminister a. D. des Landes Baden-Württemberg

Laurent Stricker,

Paris, Berater des Präsidenten bei Electricité
de France SA, Mitglied seit 25. April 2008

Werner Vorderwülbecke,

Stuttgart, Landesfachbereichsleiter ver.di, Landesbezirk
Baden-Württemberg

Christoph Walther,

Langebrück, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der
ENSO Energie Sachsen Ost AG, vormals ENSO Strom AG

Dietmar Weber,

Esslingen, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der EnBW
Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH

Kurt Widmaier,

Ravensburg, Landrat des Landkreises Ravensburg

Dr.-Ing. Gérard Wolf,

Paris, Directeur Général Adjoint Filiales et Développement
à l'International bei Electricité de France SA

Dr. Bernd-Michael Zinow,

Pfinztal, Bereichsleiter Wirtschaft und Politik bei der
EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Prof. Joachim Bitterlich,

Paris, Directeur des Affaires Internationales bei Veolia
Environnement SA, Mitglied bis 25. April 2008

(Stand 9. Februar 2009)

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Personalausschuss

Dr. Claus Dieter Hoffmann (Vorsitzender)
Marc Boudier
Josef Götz
Dietrich Herd

Finanz- und Investitionsausschuss

Dr. Claus Dieter Hoffmann (Vorsitzender)
Marc Boudier
Dr. Daniel Camus
Josef Götz
Dietrich Herd
Werner Vorderwülbecke
Kurt Widmaier
Dr. Bernd-Michael Zinow

Prüfungsausschuss

Dr. Daniel Camus (Vorsitzender)
Marc Boudier
Marianne Kugler-Wendt
Wolfgang Lang
Heinz Seiffert
Christoph Walther
Dietmar Weber
Kurt Widmaier

Nominierungsausschuss

Dr. Claus Dieter Hoffmann (Vorsitzender)
Marc Boudier
Dr. Daniel Camus
Gérard Roth
Heinz Seiffert
Kurt Widmaier

Ad-hoc-Ausschuss zur Prüfung von Organhaftungs- ansprüchen gegen frühere Vorstandsmitglieder (bis 31. Dezember 2008)

Prof. Joachim Bitterlich (Mitglied bis 25. April 2008)
Dirk Gaerte (Mitglied seit 25. April 2008)
Dietrich Herd
Gérard Roth (Mitglied seit 25. April 2008)
Kurt Widmaier (Mitglied bis 25. April 2008)
Dr. Bernd-Michael Zinow

Vermittlungsausschuss

(Ausschuss gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG)

Dr. Claus Dieter Hoffmann (Vorsitzender)
Marc Boudier
Dietrich Herd
Klaus Schörnich

(Stand 9. Februar 2009)

Zusätzliche Mandate der Aufsichtsratsmitglieder

Dr. Claus Dieter Hoffmann (Vorsitzender)

- Bauerfeind AG (bis 30. April 2008)
- C.A. Leuze GmbH + Co. KG (seit 15. Juli 2008)
- De Boer Holding NV
- ING Group NV

Dietrich Herd (stellvertretender Vorsitzender)

- EnBW Kernkraft GmbH
- EnBW Kraftwerke AG
- BKK VerbundPlus, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Marc Boudier

- Aar et Tessin SA d'Electricité (bis 27. Januar 2009)
- ALPIQ Holding AG, vormals Atel Holding AG
- EDF Belgium SA (Vorsitzender)
- EDF International SA
- EDF Peninsula Ibérica SLU, (Vorsitzender)
- Edison spa
- Transalpina di Energia SRL

Dr. Daniel Camus

- Morphosys AG
- SGL Carbon AG (seit 25. April 2008)
- Dalkia Holding SA
- EDF Energy plc (Vorsitzender)
- EDF International SA (Vorsitzender)
- Edison spa
- Transalpina di Energia SRL
- Valeo SA

Dirk Gaerte

- Hohenzollerische Landesbahn AG
- Flugplatz Mengen-Hohentengen GmbH (Vorsitzender)
- Hohenzollerische Landesbank Kreissparkasse Sigmaringen, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzender)
- Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH (Vorsitzender)
- Regionales Technologie- und Innovationszentrum Pfullendorf GmbH
- Verkehrsverbund Neckar-Donau (Naldo) GmbH
- Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke
- Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal

Josef Götz

- EnBW Regional AG
- Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung

Reiner Koch

- Stadtwerke Düsseldorf AG

Marianne Kugler-Wendt

- Bausparkasse Schwäbisch-Hall AG
- EnBW Kernkraft GmbH
- EnBW Kraftwerke AG
- SLK-Kliniken Heilbronn GmbH
- Heilbronner Versorgungs GmbH
- Kreissparkasse Heilbronn, Anstalt des öffentlichen Rechts (stellvertretendes Mitglied)
- Stadtwerke Heilbronn GmbH

Wolfgang Lang

- EnBW Systeme Infrastruktur Support GmbH
- EnBW Akademie Gesellschaft für Personal- und Managemententwicklung mbH
- EnBW Technische Dienste und kaufmännische Leistungen GmbH
- Tewateratio GmbH

Gérard Roth

- Elektrownia Rybnik SA

Klaus Schörnich

- Stadtwerke Düsseldorf AG

Heinz Seiffert

- Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis (Vorsitzender)
- ADK GmbH für Gesundheit und Soziales (Vorsitzender)
- Donau-Iller-Nahverkehrs-GmbH
- Fernwärme Ulm GmbH
- Kreisbau GmbH Alb-Donau (Vorsitzender)
- Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis (Vorsitzender)
- Sparkasse Ulm, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzender)
- Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke
- Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal (Vorsitzender)

Gerhard Stratthaus

- Badische Staatsbrauerei Rothaus AG (Vorsitzender)
- Landesbank Baden-Württemberg, Anstalt des öffentlichen Rechts (bis 23. Oktober 2008)
- Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank (Vorsitzender bis 4. Juni 2008)

- Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH (bis 1. Juli 2008)
- Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (Vorsitzender)

Laurent Stricker

- EnBW Kernkraft GmbH (bis 14. Mai 2008)
- Commissariat à l'Énergie Atomique
- Groupe Ortec
- World Nuclear Association

Werner Vorderwülbecke

- EnBW Kraftwerke AG
- EnBW Regional AG
- EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH
- LBBW Immobilien GmbH

Christoph Walther

- ENSO Energie Sachsen Ost AG, vormals ENSO Strom AG
- ENSO Energie Sachsen Ost GmbH (bis 14. Mai 2008)

Dietmar Weber

- EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH
- EnBW Akademie Gesellschaft für Personal- und Managemententwicklung mbH

Kurt Widmaier

- Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG
- Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbundgesellschaft mbH
- Kreissparkasse Ravensburg (Vorsitzender)
- Landesbank Baden-Württemberg, Anstalt des öffentlichen Rechts
- Oberschwaben Klinik gGmbH (Vorsitzender)
- Ravensburger Entsorgungsanlagen GmbH (Vorsitzender)
- WIR-Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg GmbH (Vorsitzender)
- Zentrum für Psychiatrie Weissenau, Anstalt des öffentlichen Rechts
- Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (Vorsitzender)
- Zweckverband Tierkörperbeseitigung Warthausen

Dr.-Ing. Gérard Wolf

- Dalkia International SA
- Dalkia SA
- Dunkerque LNG SAS

- EDF International SA
- EDF Trading Limited
- Edison spa
- Lake Acquisitions Limited (seit 5. Juni 2008)
- Transalpina di Energia SRL

Dr. Bernd-Michael Zinow

- EnBW Transportnetze AG (seit 16. Januar 2008)

Prof. Joachim Bitterlich

- DEKRA e.V.
- Veolia Propreté SA
- Veolia Transport SA

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Angaben der Mandatsinhaber gem. §285 Satz 1 Nr. 10 HGB

(Stand 9. Februar 2009)

Der Beirat

Dr. Wolfgang Schürle

ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender der EnBW,
Landrat des Alb-Donau-Kreises a. D., Ulm
Vorsitzender

Dr.-Ing. e. h. Heinz Dürr

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Dürr AG, Berlin
stellvertretender Vorsitzender

Jean-Pierre Benqué

Directeur Général Adjoint Activités Nord Américaines
bei Electricité de France SA, Paris

Marc Boudier

Directeur Europe bei Electricité de France SA, Paris

Dr. rer. nat. Joachim Dreyer

ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der debitel AG,
Stuttgart

Joachim Erwin †

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf
Mitglied bis 20. Mai 2008

Dr. Andreas Fabritius

Rechtsanwalt bei Freshfields Bruckhaus Deringer,
Frankfurt

Walter Frey

Vorsitzender des Verwaltungsrats der Emil Frey AG,
Zürich

Dr. Monika Gommolla

Vorsitzende des Aufsichtsrats der Maritim Hotel-
gesellschaft mbH, Bad Salzufen

Dipl.-Ing. Karl Haase

Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutsche
Edelstahlwerke GmbH, Siegen

Dr. Burkhard Hofer

Generaldirektor, Sprecher des Vorstands, EVN AG,
Maria Enzersdorf
Mitglied seit 1. November 2008

Dr. Franz Wilhelm Hopp

ehemaliges Mitglied des Vorstands der ERGO
Versicherungsgruppe AG, Düsseldorf

Dr. Klaus Kinkel

Vizekanzler a. D., St. Augustin

Dr. Rolf Linkohr

Präsident des Centre for European Energy Strategy,
Brüssel

Roland Mack

geschäftsführender Gesellschafter des Europa-Parks,
Rust

Dr. Klaus Mangold

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Rothschild GmbH,
Frankfurt

Gerhard Mayer-Vorfelder

Finanzminister a. D. des Landes Baden-Württemberg,
UEFA-Vizepräsident, Stuttgart

Dr.-Ing. e. h. Hartmut Mehdorn

Vorsitzender des Vorstands der Deutsche Bahn AG, Berlin

Dr.-Ing. e. h. Peter Mihatsch

ehemaliges Mitglied des Vorstands der Mannesmann AG,
Sindelfingen

Jean-Pierre Mustier

Chief Executive Officer bei Société Générale Corporate
& Investment Banking, Paris
Mitglied bis 31. März 2008

Dr. Wolf Hartmut Prellwitz

Ehrevorsitzender des Aufsichtsrats der KUKA Aktien-
gesellschaft, Karlsruhe

Urs B. Rinderknecht

ehemaliger Generaldirektor der UBS AG, Zürich

Dr. Sieghardt Rometsch

Vorsitzender des Aufsichtsrats der HSBC Trinkaus
& Burkhardt AG, Düsseldorf

Hans-Joerg Rudloff

Chairman des Executive Committee von Barclays Capital,
London

Hans Dietmar Sauer

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Wüstenrot & Württem-
bergische AG, Karlsruhe

Rezzo Schlauch

Parlamentarischer Staatssekretär a. D., Rechtsanwalt,
Stuttgart

Dr. Wolfgang Schuster

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart

Prof. Dr. Dr. h. c. Bernhard Servatius

Rechtsanwalt bei der Treubesitz GmbH, Hamburg

Dr. Joachim-Heinrich Stamer

ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der EnBW
Transportnetze AG, Freiberg

Karl Starzacher

Präsident der Hochschule Fresenius, Idstein

Erwin Staudt

Präsident des VfB Stuttgart 1893 e. V., Stuttgart

Shimon Stein

Botschafter a. D. des Staates Israel in Deutschland,
Tel-Aviv

Dr. Willi Steul

stellvertretender Intendant des SWR,
Landessenderdirektor Baden-Württemberg, Stuttgart

Hans-Joachim Strüder

Mitglied des Vorstands der Landesbank Baden-Württemberg,
Stuttgart

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Rita Süßmuth

Präsidentin des Deutschen Bundestages a. D., Berlin

Willem G. van Agtmael

geschäftsführender Gesellschafter
der E. Breuninger GmbH & Co., Stuttgart

Dr. Theo Waigel

Bundesminister a. D., Rechtsanwalt bei GSK
Stockmann & Kollegen, München

Prof. Dr.-Ing. Hartmut Weule

em. Professor an der Universität Karlsruhe,
Institut für Produktionstechnik, Karlsruhe

Matthias Wissmann

Bundesminister a. D., Präsident des Verbands
der Automobilindustrie e. V., Berlin

(Stand 9. Februar 2009)

EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe

Anteilsbesitz gem. § 285 Satz 1 Nr. 11 und
11a HGB zum 31. Dezember 2008

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Fußnote
Geschäftsfeld Strom				
ALENA Aletsch Energie Netz AG, Stalden VS/Schweiz	100,00	67	4	4
Aletsch AG, Mörel/Schweiz	100,00	13.468	769	
EBT Elektrizitätswerk Braunsbach-Tullau GmbH, Ilshofen-Obersteinach	100,00	1.319	0	1, 3
Elektrizitätswerk Aach eG, Tuttlingen	100,00	1.538	485	3
EnAlpin AG, Visp/Schweiz	100,00	35.017	14.193	
EnBW Benelux B.V., Amersfoort/Niederlande	100,00	421	6	3
EnBW EnHol Beteiligungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	100,00	1.790.537	0	1
EnBW Kraftwerk Lippendorf Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	297.640	0	1
EnBW Kraftwerke AG, Stuttgart	100,00	1.063.141	0	1
EnBW Nordsee Offshore GmbH, Varel	100,00	50	-45	
EnBW Ostsee Offshore GmbH, Börgerende-Rethwisch	100,00	50	-139	
EnBW REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	405.649	0	1
EnBW Regional AG, Stuttgart	100,00	413.925	0	1
EnBW Renewables GmbH, Stuttgart	100,00	-	-	6
EnBW Trading GmbH, Karlsruhe	100,00	2.560	0	1
EnBW Transportnetze AG, Stuttgart	100,00	177.791	0	1
EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	15.164	0	1
Energiedienst AG, Rheinfelden	100,00	158.051	5.892	
Energiedienst Netze GmbH, Rheinfelden	100,00	30.103	0	1
energieNRW GmbH, Düsseldorf (vormals SWD Energie Nordrhein-Westfalen GmbH, Düsseldorf)	100,00	166	-209	3
Energieversorgung Gaildorf OHG der EnBW Regional AG und der NWS REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Gaildorf	100,00	3.408	1.781	3
Energieversorgung Raum Friedrichshafen GmbH & Co. KG, Stuttgart	100,00	1.339	34	3
Energieversorgung Raum Friedrichshafen Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	-	-	6
Energotrans a.s., Prag/Tschechien	100,00	152.911	30.477	3
ENSO Netz GmbH, Dresden (vormals ENSO Strom Netz GmbH, Dresden)	100,00	98	0	1
EVGA Grundstücks- und Gebäudemanagement GmbH & Co. KG, Obrigheim (vormals EVGA Grundstücks- und Gebäudemanagement GmbH & Co. KG, Stuttgart)	100,00	60.827	-19.949	

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Fußnote
Geschäftsfeld Strom				
Facilma Grundbesitzmanagement und -service GmbH & Co. Besitz KG, Obrigheim (vormals Facilma Grundbesitzmanagement und -service GmbH & Co. Besitz KG, Karlsruhe)	100,00	123.977	10.851	
GESO Beteiligungs- und Beratungs-AG, Dresden	100,00	112.484	0	1
Heizkraftwerk Stuttgart GmbH, Stuttgart	100,00	4.945	215	
Kernkraftwerk Obrigheim GmbH, Obrigheim	100,00	51.130	0	1
KMS Kraftwerke Grundbesitzmanagement und -service GmbH & Co. Besitz KG, Karlsruhe	100,00	236.884	25.100	
KWO Rückbau GmbH, Obrigheim	100,00	-	-	6
NaturEnergie AG, Grenzach-Whylen	100,00	9.762	4.712	
Netzgesellschaft Ostwürttemberg GmbH, Ellwangen	100,00	135	0	1
NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH, Heilbronn	100,00	1.000	0	1
NWS Energiehandel GmbH, Stuttgart	100,00	50	0	1
NWS Grundstücksmanagement GmbH & Co. KG, Obrigheim (vormals NWS Grundstücksmanagement GmbH & Co. KG, Stuttgart)	100,00	328.194	74.540	
NWS REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	79.988	0	1
SüdBest GmbH, Stuttgart	100,00	7.486	3.838	
SWD Netz GmbH, Düsseldorf	100,00	1.000	0	1
TWS Kernkraft GmbH, Gemmrigheim	100,00	149.297	0	1
Watt Deutschland GmbH, Frankfurt am Main	100,00	4.943	569	
Yello Strom AB, Stockholm/Schweden	100,00	138	-1.491	3
Yello Strom GmbH, Köln	100,00	500	0	1
Yello Strom Verwaltungs-GmbH, Karlsruhe	100,00	600	0	1
ZEAG Immobilien GmbH & Co. KG, Heilbronn	100,00	1.431	30	
ZEAG Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Heilbronn	100,00	1.196	4	3
EnBW Holding A. S., Gümüssuyu-Istanbul/Türkei	99,99	-	-	6
EnBW Kernkraft GmbH, Obrigheim	99,80	10.000	0	1
EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG, Ellwangen	99,73	105.442	0	1
ZEAG Energie AG, Heilbronn	98,26	133.642	26.226	
Südwestdeutsche Nuklear-Entsorgungsgesellschaft mbH, Stuttgart	86,49	9.228	1.859	3
Neckar Aktiengesellschaft, Stuttgart	82,17	10.000	88	
Energiedienst Holding AG, Laufenburg/Schweiz	81,72	467.065	40.672	
Rieger GmbH & Co. KG, Lichtenstein, Kreis Reutlingen	74,28	269	0	1,3
Rieger Beteiligungs-GmbH, Lichtenstein, Kreis Reutlingen	74,24	-	-	6
HWM Holzwärme Müllheim GmbH, Müllheim	66,66	471	-81	
Kraftwerk Bexbach Verwaltungsgesellschaft mbH, Bexbach/Saar	66,66	23.010	1.151	
Nahwärme Düsseldorf GmbH, Düsseldorf	66,00	1.570	147	3
Elektrizitätswerk Weißenhorn AG, Weißenhorn	62,89	2.790	210	3
Pražská energetika a.s., Prag/Tschechien	58,03	384.362	53.459	3
Rheinkraftwerk Neuhausen AG, Neuhausen/Schweiz	56,00	673	33	
Stadtwerke Düsseldorf AG, Düsseldorf	54,95	366.902	57.730	3
Alb-Windkraft Verwaltungs GmbH, Geislingen/Steige	51,00	-	-	6
ENSO Energie Sachsen Ost AG, Dresden (vormals ENSO Strom AG, Dresden)	50,10	331.313	58.855	
biogasNRW GmbH, Düsseldorf	50,00	3.390	-592	3

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Fußnote
Geschäftsfeld Strom				
Centrale Electrique Rhénane de Gamsheim SA, Gamsheim/Frankreich	50,00	11.320	0	3
e.wa riss GmbH & Co. KG, Biberach	50,00	12.954	5.007	3
e.wa riss Verwaltungsgesellschaft mbH, Biberach	50,00	57	2	3
Elektrizitätswerk Rheinau AG, Rheinau/Schweiz	50,00	15.582	533	4, 5
Energieversorgung Südbaar GmbH, Blumberg	50,00	4.063	714	3
Fernwärme Rhein-Neckar GmbH, Mannheim	50,00	3.302	1.513	3
Fernwärme Ulm GmbH, Ulm/Donau	50,00	20.710	1.698	5
Kraftwerk Lötschen AG, Steg/Schweiz	50,00	16.835	1.012	
Kraftwerk Reckingen AG, Reckingen	50,00	2.373	72	3
KWT Kraftwerke Törbel-Moosalp AG, Törbel/Schweiz	50,00	61	0	3
Rheinkraftwerk Iffezheim GmbH, Iffezheim	50,00	10.400	400	3
Rheinkraftwerk Säckingen AG, Bad Säckingen	50,00	7.204	300	3
Schluchseewerk Aktiengesellschaft, Laufenburg/ Baden	50,00	59.339	2.809	3
Stadtwerke Schramberg GmbH & Co. KG, Schramberg	50,00	10.731	1.842	3
Stadtwerke Schramberg Verwaltungsgesellschaft mbH, Schramberg	50,00	-	-	6
Wärmeauskopplungsgesellschaft Restmüllheizkraft- werk Böblingen mbH, Böblingen	50,00	562	33	3
Wasserkraftwerk Maulburg GmbH, Maulburg	50,00	344	13	3, 4
MEGA Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH, Monheim	49,90	7.314	0	2, 3
Stadtwerke Emmendingen GmbH, Emmendingen	49,90	16.377	944	3
Stadtwerke Hilden GmbH, Hilden	49,90	16.552	2.579	3
Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH, Bautzen	49,00	16.630	0	2, 3
Meißener Stadtwerke GmbH, Meißen	49,00	11.799	2.712	3
Pražská energetika Holding a.s., Prag/Tschechien	49,00	190.748	25.321	3
Pražská teplárenská Holding a.s., Prag/Tschechien	49,00	116.367	27.758	3
Stadtwerke Bad Wildbad GmbH & Co. KG, Bad Wildbad	49,00	8.861	102	3
Stadtwerke Bad Wildbad Verwaltungs-GmbH, Bad Wildbad	49,00	-	-	6
Stromversorgung Pirna GmbH, Pirna	49,00	5.264	1.802	3
Energie Calw GmbH, Calw (vormals Elektrizitätswerk Calw GmbH, Calw)	48,81	10.161	0	2, 3
Pražská teplárenská a.s., Prag/Tschechien	48,45	305.860	61.360	3
Obere Donau Kraftwerke AG, München	40,00	3.180	0	3
Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH, Weigsdorf-Köblitz	40,00	429	73	3
Stadtwerke Weinheim GmbH, Weinheim	39,32	26.441	2.264	3
Energieversorgung Rottenburg am Neckar GmbH, Rottenburg am Neckar	38,00	7.160	0	2, 3
Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG, Rheinfeldern/Schweiz	38,00	23.370	1.114	3, 5
Bayerische-Schwäbische Wasserkraftwerke Beteiligungsgesellschaft mbH, Augsburg	37,80	87.858	-19	3
EVN AG, Maria Enzersdorf/Österreich	35,72	1.354.113	152.095	5
DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH, Dresden	35,00	301.902	0	2, 3
EDB Energie Dienste Bürchen AG, Bürchen/Schweiz	35,00	327	23	3
ENAG Energiedienste Niedergesteln AG, Niedergesteln/Schweiz	35,00	480	23	3
EVG Grächen AG, Grächen/Schweiz	35,00	3.073	46	3

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Fußnote
Geschäftsfeld Strom				
EVN Energieversorgung Nikolai AG, St. Niklaus/ Schweiz	35,00	1.517	67	3
EVR Energieversorgung Raron AG; Raron/Schweiz	35,00	479	47	3
EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG, Visp/Schweiz	35,00	728	67	3
Valgrid S. A., Sion/Schweiz	35,00	91	9	3
VED Visp Energie Dienste AG, Visp/Schweiz	35,00	888	205	3
Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, Lahr	34,74	40.054	12.271	3
Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungsaktien- gesellschaft, Lahr	34,74	115	4	3
Elektrownia Rybnik S.A., Rybnik/Polen	32,37	193.719	19.781	3
Grosskraftwerk Mannheim AG, Mannheim	32,00	114.142	6.647	3
Freitaler Strom + Gas GmbH, Freital	30,00	11.047	2.155	3
Heizkraftwerk Pforzheim GmbH, Pforzheim	30,00	6.301	433	3
Rhonewerke AG, Ernen/Schweiz	30,00	18.130	731	3
Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH, Bad Herrenalb	30,00	10.882	-76	3
Stadtwerke Elbtal GmbH, Radebeul (vormals Stadtwerke Elbtal GmbH, Coswig)	30,00	7.417	0	2, 3
Budapesti Elektromos Művek Nyrt. (ELMÜ), Budapest/Ungarn	27,25	999.736	768.595	3
Eszak-Magyarországi Áramszolgáltató Nyrt. (EMASZ), Miskolc/Ungarn	26,83	347.728	231.269	3
Stadtwerke Bad Säckingen GmbH, Bad Säckingen	26,30	2.915	0	2, 3
Alb Windkraft GmbH & Co. KG, Geislingen/Steige	25,50	217	152	3
ENRW Verwaltungs-GmbH, Rottweil	25,20	-	-	6
Stadtwerke Freudenstadt Verwaltungsgesellschaft mbH, Freudenstadt	25,20	-	-	6
Albwerk GmbH & Co. KG, Geislingen/Steige	25,10	14.179	7.209	3
Albwerk Verwaltungsgesellschaft mbH, Geislingen/Seige	25,10	59	3	3
eneREGIO GmbH, Muggensturm	25,10	4.922	334	3
Energie- und Wasserversorgung Bruchsal GmbH, Bruchsal	25,10	21.993	0	2, 3
ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG, Rottweil	25,10	22.598	1.975	3
Stadtwerk Oberkochen GmbH, Oberkochen	25,10	3.245	152	3
Stadtwerke Freudenstadt GmbH & Co. KG, Freudenstadt	25,10	6.191	2.371	3
Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH Schwäbisch Gmünd	25,10	22.701	0	2, 3
Stadtwerke Sindelfingen GmbH, Sindelfingen	25,10	24.255	3.780	3
Stadtwerke Stockach GmbH, Stockach	25,10	8.893	502	3
Stadtwerke Zittau GmbH, Zittau	25,10	14.487	0	2, 3
KW Ackersand I AG, Stalden/Schweiz	25,00	1.304	71	3
Stadtwerke Nürtingen GmbH, Nürtingen	25,00	29.305	1.669	3
FairEnergie GmbH, Reutlingen	24,90	90.766	0	2, 3
Energieversorgung Oberes Wiesental GmbH, Todtnau	24,00	3.711	205	3
Mátrai Erőmű ZRt. (MATRA), Visonta/Ungarn	21,71	200.264	46.994	3
ClimatePartner Deutschland GmbH & Co. KG, München	20,00	-145	-151	3, 4
ClimatePartner Switzerland AG, Zürich/Schweiz	20,00	33	-28	3
Stadtwerke Karlsruhe GmbH, Karlsruhe	20,00	165.710	0	2, 3

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Fußnote
Geschäftsfeld Gas				
EnBW Etzel Speicher GmbH, Karlsruhe (vormals EnBW Omega Zwölfte Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe)	100,00	-	-	6
EnBW Gas GmbH, Stuttgart	100,00	133.970	0	1
EnBW Gasnetz GmbH, Stuttgart	100,00	100	0	1
Erdgas Südwest Netz GmbH, Karlsruhe	100,00	25	0	1
Erdgas-Beteiligungsgesellschaft Süd mbH, Stuttgart	100,00	11.459	387	
Gasversorgung Süddeutschland GmbH, Stuttgart	100,00	76.694	0	1
Gasversorgung Unterland GmbH, Heilbronn	100,00	2.641	238	3
GSW Gas- und Wärmeservice GmbH, Dresden (vormals GSW Gasversorgung Sachsen Ost Wärme- service Verwaltungsgesellschaft mbH, Dresden)	100,00	1.303	0	1
GVS Netz GmbH, Stuttgart	100,00	1.000	0	1
Thermogas Gas- und Gerätevertriebs- GmbH, Stuttgart	100,00	259	0	1,3
Erdgas Südwest GmbH, Karlsruhe	79,00	40.447	10.053	
EnBW Eni Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	50,00	589.291	83.058	
Friedeburger Speicherbetriebsgesellschaft mbH „Crystal“, Friedeburg	50,00	-	-	6
Gasversorgung Dornstadt GmbH, Dornstadt	50,00	1.068	289	3
Gasversorgung Sachsenheim GmbH, Sachsenheim	50,00	1.289	0	1,3
Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG, Esslingen am Neckar	49,98	55.819	3.143	3
Stadtwerke Esslingen-Verwaltungsgesellschaft mbH, Esslingen am Neckar	49,80	-	-	6
Gasversorgung Pforzheim Land GmbH, Pforzheim	49,00	13.455	1.170	3
Stadtwerke Backnang GmbH, Backnang	49,00	20.036	413	3,4
Erdgas-Transport-Management GmbH, Stuttgart	33,30	1.856	12	3,5
Heilbronner Versorgungs GmbH, Heilbronn	25,10	36.375	0	2,3
Stadtwerke Ellwangen GmbH, Ellwangen	25,10	7.302	0	2,3
Stadtwerke Giengen GmbH, Giengen	25,10	9.397	491	3
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, Ravensburg	25,10	22.924	4.328	3
Technische Werke Schussental Verwaltungsgesellschaft mbH, Ravensburg	25,10	-	-	6
KEA-Beteiligungs-GbR „Energie“, Karlsruhe	20,80	260	0	3

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Fußnote
Geschäftsfeld Energie- und Umweltdienstleistungen				
desaNet Telekommunikation Sachsen Ost GmbH, Dresden	100,00	2.699	629	
Düsseldorfer Consult GmbH, Düsseldorf	100,00	264	9	3
EnBW Akademie Gesellschaft für Personal- und Managemententwicklung mbH, Stuttgart	100,00	100	0	1
EnBW Beteiligungen AG, Kornwestheim	100,00	376.652	132.892	
EnBW Biomasse GmbH, Karlsruhe	100,00	-10.809	-3.130	
EnBW City GmbH & Co. KG, Stuttgart	100,00	11.299	56	
EnBW Energy Solutions GmbH, Stuttgart	100,00	44.187	4.918	
EnBW Grundstücks- und Gebäudemanagement GmbH & Co. KG Karlsruhe, Karlsruhe	100,00	137.390	3.593	
EnBW Grundstücks- und Gebäudemanagement GmbH & Co. KG Stuttgart, Stuttgart	100,00	46.090	1.833	
EnBW Grundstücks- und Gebäudemanagement Verwaltungsgesellschaft mbH Karlsruhe, Karlsruhe	100,00	-	-	6
EnBW Grundstücks- und Gebäudemanagement Verwaltungsgesellschaft mbH Stuttgart, Stuttgart	100,00	-	-	6
EnBW Ingenieure GmbH, Stuttgart	100,00	2.556	0	1
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, Stuttgart	100,00	995.226	0	1
EnBW Senergi Immobilien GmbH, Karlsruhe	100,00	74	2	3
EnBW Systeme Infrastruktur Support GmbH, Karlsruhe	100,00	16.500	0	1
EnBW Technische Dienste und kaufmännische Leistungen GmbH, Karlsruhe (vormals TDL Gesellschaft für anlagentechnische Dienste und kaufmännische Leistungen mbH, Karlsruhe)	100,00	512	0	1
EnBW Waste Management GmbH, Stuttgart	100,00	15.357	0	1
ESG Operations GmbH, Wismar	100,00	100	9	3
GEWA Gesellschaft für Wasser und Abwasser mbH, Dresden	100,00	-	-	6
GRADUS Investitionsgüter-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Badenwerk KG, Karlsruhe	100,00	-	-	6
MSE Mobile Schlammentwässerungs GmbH, Karlsbad-Ittersbach	100,00	1.171	0	1
NeckarCom Telekommunikation GmbH, Stuttgart	100,00	511	0	1,3
Objektschutzdienst Schäfer GmbH, Karlsruhe	100,00	26	0	1
ODR Technologie Services GmbH, Ellwangen	100,00	1.249	0	1,3
ProPower GmbH, Eisenhüttenstadt	100,00	-	-	6
RBS wave GmbH, Stuttgart	100,00	503	0	1,3
Teweratio GmbH, Stuttgart	100,00	26	0	1
TIZIAN Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG, Grünwald	100,00	-	-	6
T-plus GmbH, Karlsruhe	100,00	15.000	0	1
U-plus Umweltservice AG, Karlsruhe	100,00	159.898	1.677	
Watt Synergia GmbH, Stuttgart	100,00	-	-	6
KOGO Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald	95,00	-1.175	105	3
MURVA Grundstücks- Verwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald	95,00	-1.488	-982	3
Zentraldeponie Hubbelrath GmbH, Düsseldorf	76,00	14.496	0	3
ISKA Buchen GmbH, Buchen	74,90	259	22	
AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH, Düsseldorf	51,00	36.577	6.050	3

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Fußnote
Geschäftsfeld Energie- und Umweltdienstleistungen				
EnBW Versicherungsvermittlung GmbH, Stuttgart	51,00	3.498	3.447	
EnBW Klenk Holzenergie GmbH, Oberrot	50,00	29.101	2.685	
Energie- und Medienversorgung Sandhofer Straße Verwaltungs GmbH, Mannheim	50,00	-	-	6
Energiedienstleistungen Rhein-Neckar GmbH, Ludwigshafen	50,00	1.142	511	
Fränkische Wasser Service GmbH, Crailsheim	50,00	-	-	6
Industriekraftwerke Oberschwaben beschränkt haftende OHG, Baienfurt (vormals Industriekraft- werk Baienfurt OHG, Baienfurt)	50,00	3.653	6.068	
KDM Kompostierungs- und Vermarktungsgesell- schaft für Stadt Düsseldorf/Kreis Mettmann mbH, Düsseldorf	50,00	1.484	461	3
Niederrheinisch-Bergisches Gemeinschafts- wasserwerk GmbH Düsseldorf	50,00	2.110	72	3
Ostalbwasser Ost GmbH, Ellwangen	50,00	-	-	6
Ostalbwasser Service GmbH, Aalen	50,00	66	6	3, 4
Ostalbwasser West GmbH, Schwäbisch Gmünd	50,00	-	-	6
regioaqua GmbH, Rheinfelden	50,00	65	7	3
Systematics NETWORK SERVICES GmbH, Dresden	50,00	2.539	365	3
Wasserübernahme Neuss-Wahlscheid GmbH, Neuss	50,00	224	13	3
Energie- und Medienversorgung Sandhofer Straße GmbH & Co. KG, Mannheim	49,91	5.450	1.739	
Gegenbauer Holding SA & Co. KG, Berlin	49,00	19.641	10.904	3
IDR Entsorgungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	49,00	2.076	540	3
MOWA Mobile Waschanlagen GmbH, Neunkirchen-Seelscheid	49,00	30	158	3
REMONDIS Rhein-Wupper GmbH & Co. KG, Düsseldorf	49,00	7.418	3.280	3
REMONDIS Rhein-Wupper Verwaltungs GmbH, Düsseldorf	49,00	-	-	6
TWKW Trinkwasserkraftwerke Niedergesteln AG, Niedergesteln/Schweiz	49,00	907	0	3
regiodata GmbH, Lörrach	35,00	582	89	3
Zweckverband Landeswasserversorgung, Stuttgart	27,89	148.216	-250	3
Contiplan AG, Vaduz/Liechtenstein	25,10	-	-	6
EFR Europäische Funk-Rundsteuerung GmbH, München	25,10	1.342	942	3
Rheticus AG, Vaduz/Liechtenstein	25,10	-	-	6
Wave GmbH i. L., Stuttgart	25,00	-	-	6
Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung, Stuttgart	22,33	191.587	-1.307	3

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Fußnote
Einzustellende Bereiche (discontinued operations)				
EnBW Grundstücksverwaltung Rheinhafen GmbH, Karlsruhe	100,00	1.526	-8	
Salamander Marken GmbH & Co. KG, Kornwestheim	100,00	8.601	-900	
SBZ Beteiligungen GmbH, Kornwestheim	100,00	-	-	6
SSG Verwaltungsgesellschaft mbH, Kornwestheim (vormals Salamander Schuhe GmbH, Kornwestheim)	100,00	-	-	6
TAE Thermische Abfallentsorgung Ansbach GmbH, Ansbach	100,00	34.511	1.264	

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Fußnote
Andere Beteiligungen				
EnBW CZ spol. s.r.o., Prag/Tschechien	100,00	246	134	3
EnBW International Finance B.V., Amersfoort/Holland	100,00	50	717	
EnBW Omega Elfte Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	100,00	-	-	6
EnBW Omega Fünfte Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	100,00	-	-	6
EnBW Omega Vierzehnte Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	100,00	-	-	6
EnBW Real Estate GmbH, Obrigheim	100,00	-	-	6
ETS Holding GmbH, Karlsruhe	100,00	-	-	6
KMS Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe (vormals: EnBW Omega Dreizehnte Verwaltungs- gesellschaft mbH, Stuttgart)	100,00	-	-	6
Neckarwerke Stuttgart GmbH, Stuttgart	100,00	1.006.859	122.556	
symbiotic services GmbH, Karlsruhe	100,00	-	-	6
TWS Beteiligungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	100,00	671.900	17.587	
TWS Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	434.942	-8	
Impulse L.P., St. Helier/Jersey	99,90	-	-	6
Continuum Capital Limited Partnership, St. Peter Port/Guernsey	98,03	-	-	6
EnSüdWest Energiebeteiligungen AG & Co. KG, Karlsruhe	94,95	355.293	15.660	7
RWE – EnBW Magyaroszag Kft., Budapest/Ungarn	30,00	1.030	3.314	3
E & G Bridge Equity Fonds GmbH & Co. KG, München	29,97	-	-	6

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Fußnote
Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften > 5 %				
Zespół Elektrociepłowni Wrocławskich Kogeneracja S.A. (ZEC), Breslau/Polen	15,59	209.200	15.867	3
MVV Energie AG, Mannheim	15,07	856.760	93.457	5

¹ Ergebnisabführungs- bzw. Beherrschungsvertrag

² Ergebnisabführungsvertrag zu Dritten

³ Werte aus Geschäftsjahr 2007

⁴ vorläufige Werte

⁵ abweichendes Geschäftsjahr

⁶ Ausnahmeregelung § 286 (3) Satz 1 Nr. 1 HGB

⁷ die EnBW Energie Baden-Württemberg AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter

Impressum

Herausgeber

EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe
www.enbw.com

Layout, Gestaltung und Satz

3st kommunikation,
Mainz